

Verbrennt das Holi des „Ich! Ich!“ des Körperbewusstseins**und feiert das Holi der Farbe der Gesellschaft des Vaters!**

Heute ist der Heiligste Vater gekommen, um mit Seinen heiligen Kindern Holi zu feiern. Die Kinder aus allen vier Himmelsrichtungen sind von ganz weit her voller Liebe in Seinem Herzen aufgegangen. BapDada sieht auf der Stirn aller Kinder den Stern eines glücklichen Schicksals erstrahlen. Den ganzen Kreislauf hindurch kann niemand sonst ein so großartiges Schicksal haben. Auf der Basis der Errungenschaft dieses Übergangszeitalters könnt nur ihr Kinder so edel und rein werden, dass ihr in Zukunft doppelt rein werdet: Die Seele ist dann rein und der Körper ist rein. Geht durch den ganzen Kreislauf und seht es euch an, kein Dharamatma (keine religiöse Seele) ist doppelt rein geworden. Ihr Kinder werdet doppelt rein, und das Zeichen doppelter Reinheit ist, dass ihr doppelt gekrönt werdet.

Heute feiern alle Holi, aber es ist das Denkmal von euch Seelen, die ihr in dieser Zeit doppelt rein werdet, das wird als Holi Fest gefeiert. Die Bedeutung jedes Schrittes eures Lebens wird als ein Fest gefeiert. In diesem Übergangszeitalter habt ihr jeden Tag und in jedem Moment Mut und Begeisterung und das wird als Erinnerung gefeiert. Warum habt ihr diesen Mut, diese Begeisterung? Weil ihr das Holi feiert, von der Farbe der Gesellschaft Gottes eingefärbt zu sein. Jeder eurer Schritte wird also in Form eines Festes gefeiert. Zu Holi verbrennen sie zuerst etwas und dann feiern sie (manana). Auch ihr verbrennt im Übergangszeitalter eure alten Neigungen, eure alte Natur im Yogafeuer. Ohne zuerst eure alten Sanskars zu verbrennen, könnt ihr nicht mit der Farbe der Gesellschaft Gottes eingefärbt werden; ein Treffen mit Gott kann dann nicht stattfinden. Ihr habt eure Neigungen im Yogafeuer verbrannt und habt euch dann mit der Farbe von Gottes Gesellschaft eingefärbt. Heutzutage wird also erst etwas verbrannt und dann werden Farben versprüht. Aber sie haben eurer spirituellen Form eine materielle Form gegeben. Sie entfachen ein physisches Feuer und versprühen physische Farben, da sie sich in einer körperbewussten Einstellung befinden. Ihr werdet heilig (holi), während sie Holi feiern. Im ganzen Kreislauf feiert niemand dieses spirituelle Holi und wird doppelt heilig (*double holi*). Wo auch immer ihr alle hergekommen seid, ihr seid in der heiligen Gesellschaft Gottes angekommen. Über Holi sagt ihr, es sei „ho li“, das heißt, es ist bereits passiert, es ist bereits Vergangenheit. Dem Schauspiel gemäß sagt ihr, dass alles, was geschehen ist, bereits vorbei sei (ho li), das Vergangene ist bereits Vergangenheit. Ihr habt doch nichts Nutzloses mehr in eurem Herzen. „Es ist bereits vorbei!“ Ihr feiert auf diese Weise Holi, oder? Ihr erbringt großen Einsatz, heilig zu werden, d.h. rein zu werden, habt Reinheit verinnerlicht. Deshalb werdet ihr als doppelt gekrönt dargestellt; es symbolisiert eure Zukunft doppelter Reinheit.

Was werdet ihr Kinder heute also alle verbrennen, bevor ihr geht? Der Vater hat euch zu eurem Geburtstag Hausaufgaben gegeben. Gebt als euer Geburtstagsgeschenk den Ärger auf. Das Ergebnis einiger Kinder ist heute bei BapDada angekommen. BapDada hat gesehen, dass in einigen Fällen die Kinder darauf geachtet haben. Seht euch alle euer Ergebnis an. Alle, die ihr hier sitzt, haben sich ihr Ergebnis angesehen. Wer es geschafft hat, seinen Ärger zu kontrollieren und dabei erfolgreich war, meldet euch! Ihr wart erfolgreich! Hebt eure Hände ganz hoch! Ihr Lehrer, meldet euch! Ihr Ausländer, meldet euch! (Alle haben sich gemeldet.) Achcha. Glückwünsche. Ihr alle seid darin mutig geblieben

und habt erfahren, wie es möglich war, für euren Mut eine Frucht zu erlangen. Wenn ihr dieses Ziel auch zukünftig beibehaltet und euch immer wieder überprüft und damit weiter vorankommen wollt – glaubt ihr, dass das möglich sein wird? Ist es möglich? Ist es zukünftig möglich? Wenn ihr das denkt – meldet euch! Ihr Lehrer, ihr Pandavas, ist das möglich? Achcha. Nicht nur, dass es möglich ist, sondern es muss geschehen! Applaudiert dafür. Achcha. Bis jetzt waren es nicht viele Tage, aber könnt ihr von heute ab für drei Monate diese Aufmerksamkeit beibehalten und die Anspannung des Ärgers beenden? Könnt ihr das tun? Wenn ihr das denkt – meldet euch! Achcha. Das sind doch sehr gute Nachrichten. Warum? Was ist der Grund für Ärger? Was ist der Same des Ärgers? Habt immer eure zukünftige Form vor Augen. Sie ist so wunderschön geschmückt und so heiter! Seht auf BapDada und habt dabei auch Brahma Baba vor Augen. Warum? Shiv Baba ist ja sowieso unkörperlich, aber Vater Brahma war körperlich, genauso wie ihr.

So wie ihr trug auch er die Krone der Verantwortung und trotzdem hatte er immer ein Lächeln und ein heiteres Gesicht, denn er hatte diese Laster besiegt und wurde ein Beispiel, während er in einem Körper war und alles tat. Ist denn eure Verantwortung größer als die von Vater Brahma? Verglichen mit der Verantwortung von Vater Brahma, ist eure Verantwortung doch gar nichts! Und ihr habt bis zum Ende gesehen, wie er mit den Schwingungen der Karmateetstufe ein avyakter Engel wurde. Ihr werdet doch jetzt nicht das Geschenk von BapDada zurücknehmen, das ihr Ihm gegeben habt, oder? BapDada versteht, dass ihr, während ihr mit euren Aktivitäten beschäftigt seid, es manchmal solche Umstände gibt. Einige haben ihr Ergebnis geschrieben, dass ihre Stimme ein bisschen zu laut wurde, dass manchmal ihre Stimmung etwas heftig/zu energisch (forceful) war. Aber erst wenn solche Situationen vor euch auftauchen, habt ihr die Chance zu siegen. Die Pflicht der Situationen ist es zu kommen, aber ihr habt das Wissen, solche Situationen zu überwinden und sie zu besiegen. Gefällt euch das? Werdet ihr den Ärger für immer verabschieden oder nur für drei Monate? Für wie lange habt ihr diesen Mut? Wer denkt, dass es nicht schwer sein wird, für immer frei von Ärger zu werden, dass ihr es werden müsst, der soll sich hier melden! Es muss passieren. Achcha. BapDada freut sich. Worüber? Welches Loblied wird sogar jetzt noch in eurem letzten Leben für euch gesungen? Vor eurer Gottheitenform ist euer Lob: Angefüllt mit allen Tugenden, vollständig lasterfrei. Dieses Lied singen die Leute. Dieses Lob bezieht sich auf eure Rolle, es im Übergangszeitalter zu werden. Soll BapDada euch erzählen, welche besondere Hoffnung Er in Seinem Herzen hat? Nickt, wenn ihr wollt, dass Baba es euch sagen soll. BapDada wünscht sich ab jetzt, jedes Kind als eine erblühte Rose zu sehen, glücklich und heiter. Macht euch klar, dass es die Pflicht der Situationen ist zu kommen. Die Situationen werden kommen, aber ihr müsst die Qualifikationen für euer Ziel entwickeln. Habt keine Angst. So wie die Leute jetzt sagen, dass Brahma Kumaris sehr oft die Lektion der Reinheit lehrt, so werdet auch dafür bekannt, dass Brahma Kumaris jeden vom Ärger befreien will, denn alle wollen frei von Ärger werden. Es gibt überall viel Stress, oder? Weil es diesen Stress gibt, möchten alle frei davon werden, aber sie kennen den dahin Weg nicht. Ebenso wie sie es für unmöglich hielten, rein zu leben, aber jetzt auf der Basis eurer Erfahrung, denken sie, dass das möglich sein könnte. Auf dieselbe Weise verbreitet in diesem Jahr diese Welle, dass es möglich ist, den Ärger zu besiegen, dass es nicht schwierig ist. Bringt als Beispiele diejenigen auf die Bühne, die es praktisch erfahren haben. BapDada hat gesehen, dass viele Kinder den Ärger während ihrer Handlungen besiegen konnten. Solche Beispiele gibt es in eurer Familie, in eurer Brahmanenfamilie. Was werdet ihr also in diesem Jahr tun? Ihr seid gekommen, um Holi zu feiern, nicht wahr? Was macht man zu Holi? Man verbrennt etwas, nicht wahr? Was werdet ihr also zum heutigen Holi verbrennen? In Bezug auf den Ärger habt ihr das ja schon gemacht. Festigt das jetzt. BapDada hat jedoch gesehen, dass die Ursache dafür, Stress zu kriegen, das körperbewusste Wort „ich“

ist, das Ich der Identifikation mit dem Körper. Eine Sache ist: „Ich bin eine Seele“ – das ist auch ein „Ich“, aber das Wort „ich“ der körperlichen Identifikation kann sowohl ein Wort des Hochmutes als auch der Beleidigung sein. Das „Ich, ich“ der Enttäuschung bringt euch auch zu Fall. Um also heute damit weiterzukommen, den Ärger zu besiegen, verbrennt das „Ich“ des Körperbewusstseins im Yogafeuer. Verbrennt die vielen Arten des „Ich, ich“, und festigt das eine Ich von: „Ich bin eine Seele“. Verbrennt alle anderen Arten von „Ich“ heute im Yogafeuer, bevor ihr von hier wieder fortgeht. Es gibt vielerlei Formen von „Ich“, nicht wahr? Ihr werdet also heute das Holi des Verbrennens feiern. Die Ursache für Ärger ist nämlich, dass es viel Stress gibt. Um dieses „Ich“ also zu beenden, habt heute innerlich diesen Gedanken. Ihr müsst ihn verbrennen, denn auch er ist eine Belastung, nicht wahr? Ob ihr mit dem Zug abreist oder mit dem Flugzeug, aber geht erst, nachdem ihr diese Last verbrannt habt. Ihr könnt sie doch verbrennen, nicht wahr? Wer denkt, dass der Vater hilft und bei euch ist, wenn die Kinder mutig sind, und deshalb auch der Sieg mit euch ist, wer denkt, dass er hierin unbedingt siegreich sein müsse, der möge die Hand heben. Ihr müsst es werden. Achcha. Die VIPs, die heute gekommen sind, sollen einmal aufstehen. Ihr habt auch die Hände gehoben. Applaudiert ihnen! Werdet ihr siegreich werden? Schaut, jedem einzelnen, der siegreich wird, legt BapDada eine Girlande um. Glückwünsche, Glückwünsche. Achcha. Alle VIPs, die jetzt gekommen sind, sind mutig und deshalb gibt BapDada euch einen Segen. Zurzeit mögt ihr aufgrund eurer Arbeit ein VIP geworden sein. Ihr seid das für dieses eine Leben geworden, aber BapDada wird euch mutigen Kinder jetzt nicht „VIPs“ nennen, sondern „Kinder“ (bachche). BapDada gibt euch den Segen und die Garantie, dass ihr 21 Leben lang VIPs sein werdet. Dort wird es diese Wahlen und diese Auswahl nicht geben. Ihr alle dürft jetzt bloß mit einer Sache nicht aufhören.

Ebenso wie ihr jetzt in Beziehung und Verbindung gekommen seid, so löst auf dieselbe Weise niemals eure Verbindung zu dieser Brahmanenfamilie. Je mehr ihr in Verbindung bleibt, desto stärker wird eure Beziehung werden und ihr werdet ganz sicher den Segen des Vaters erlangen. Stimmt ihr zu? Seid ihr damit einverstanden, die Verbindung aufrecht zu erhalten? Hebt eure Hände. Achcha. (BapDada hat die Blumengirlande, die um das Bhog lag, hochgehoben und allen gezeigt.) Ihr tragt alle diese Girlande.

All ihr neuen Kinder und ihr Kinder aus echtem Gold seid immer dem Vater gegenüber gehorsam, nicht wahr? Verbrennt also heute dieses „Ich“, bevor ihr geht. Diejenigen, die zum ersten Mal gekommen sind, sollen einmal aufstehen: Achcha. BapDada gratuliert den Kindern, die zum ersten Mal hergekommen sind, viele Millionen Mal. Ihr seid zum ersten Mal hierhergekommen und obwohl der erste Platz festgelegt ist, legt euren Platz in der ersten Abteilung fest! Habt ihr diesen Mut? Wer diesen Mut hat, soll sich melden. Meldet euch erst, nachdem ihr darüber nachgedacht habt. Achcha. Behaltet also das Ziel bei: Obwohl ihr zuletzt/spät (*last*) gekommen seid, werdet ihr schnell (*fast*) vorangehen, denn es gibt keinerlei Garantie mehr für die Zeit. Bemüht euch auf schnelle Weise und tut alles, was ihr tun wollt, jetzt, denn ihr alle müsst in kurzer Zeit den Einsatz einer langen Zeit erbringen. Habt ihr also diesen Mut? Habt ihr Mut? Meldet euch! Schaut, ihr werdet fotografiert. BapDada gratuliert den Mutigen. Wenn ihr mutig bleibt, hilft euch der Vater. Verliert also niemals den Mut. Lasst den Stern eures hohen Schicksals/eures Glücks immer leuchten, denn die intensive Bemühung in diesem Leben – nicht einfach nur Bemühung, sondern intensive Bemühung – erschafft euer gutes Schicksal für viele Leben. Verliert deshalb niemals den Mut. Situationen werden kommen, aber eine Situation ist kein Mahavir. Ihr seid die Kinder der Allmächtigen Autorität – was sind Situationen da vor euch? Situationen kommen und sie gehen auch wieder. Verliert nicht euer hohes Schicksal, indem ihr einer

Sache hinterherjagt, die sowieso wieder geht. Achcha. Setzt euch wieder hin.

BapDada gratuliert allen voller Liebe. Wozu? Dazu, dass ihr Mut aufrechterhalten habt, und BapDada ist glücklich über den mutigen Gedanken jedes Kindes. Habt ihr also Holi gefeiert? Ihr habt doch das Holi gefeiert, etwas zu verbrennen, und ihr habt auch das Holi gefeiert euch mit der Farbe der Gesellschaft Gottes einzufärben. Ihr habt sowohl etwas verbrannt als auch gefeiert.

BapDada möchte jetzt gern alle Kinder eine Übung machen lassen. Diese Übung ist: In allen vier Himmelsrichtungen gibt es widrige Umstände, hier diese und dort jene. Könnt ihr euch mitten in diesen widrigen Umständen innerhalb einer Sekunde stabilisieren? Macht ihr die Erfahrung, diese Übung zu haben? Wenn ihr zum Beispiel aus dem einen oder anderen Grund einen Sturm nutzloser Gedanken erfahrt, könnt ihr dann zu dieser Zeit euren Geist und Intellekt festigen? Habt ihr jemals zu solch einer Zeit die Übung gemacht, die Kraft der Konzentration anzuwenden? In der Zeit müsst ihr innerhalb von einer Sekunde Konzentrationskraft anwenden, denn wenn ihr weiter vorangeht, werden immer wieder solche Situationen kommen. Heute möchte BapDada eure Aufmerksamkeit darauf richten, innerhalb von einer Sekunde einen Schlusspunkt zu setzen, das heißt, den Zustand der Konzentration zu üben, denn die Elemente haben begonnen, ihre verschiedenen Farben zu zeigen. Ihr wisst doch selbst am besten, was überall geschieht. Es werden ganz sicher Dinge passieren, die euren Geist und Intellekt herumwandern lassen, und deshalb müsst ihr das jetzt üben. Könnt ihr euren Geist und Intellekt innerhalb einer Sekunde auf den höchsten Wohnort/die höchste Dimension ausrichten? Und jetzt stabilisiert euch in eurer Engelsform. Jetzt festigt euch in dem Zustand, ein Brahmane zu sein, eine juniorallmächtige Autorität. Stabilisiert euch in der Bewusstseinsstufe, eine juniorallmächtige Autorität zu sein. (BapDada leitete die Meditation.) Immer wenn ihr tagsüber Zeit habt, macht diese Übung. Stabilisiert immer wieder euren Geist. Stabilisiert/konzentriert euren Geist, wann ihr wollt und worauf ihr wollt. Eure Bemühung mag eine Minute dauern, aber setzt innerhalb einer Sekunde einen Punkt, denn die Zeit bereitet sich jetzt auf Aufruhr vor. Deshalb übt jetzt, den Geist zu kontrollieren. „Das ist mein Geist, ich bin nicht der Geist, der Geist ist mein – habe ich also Kontrolle über das, was mir gehört?“ Diese Übung ist sehr wesentlich.

BapDada liebt jedes einzelne Kind, das gekommen ist. Warum? Wie auch immer die Seele auch sein mag, BapDada sieht jedes Kind als eines aus einer Million. Selbst wenn ihr in euren Bemühungen schwach seid, werdet ihr vom Vater geliebt. Ihr sagt von Herzen „mein Baba“ und deshalb werdet ihr zutiefst vom Vater geliebt.

BapDada erinnert euch noch einmal an eine Sache: Lasst euer Gesicht immer heiter sein und voller Freude leuchten. Situationen mögen vorbeiziehen, aber lasst niemals euer Glück schwinden. Das Glück des Übergangszeitalters ist ein göttliches Geschenk. Holi bedeutet, dass ihr euch immer, wenn eine Situation auftaucht, daran erinnert, dass ihr Holi gefeiert habt, und zwar das Holi, in dem das Vergangene vergangen ist. Lasst euer Glück deshalb nie schwinden. Glück ist euer göttliches Geschenk und euer Schatz.

BapDada sagt immer: Erinnert euch stets diesen Slogan: Bleibt glücklich und verteilt Glück an andere. Je mehr Glück ihr an andere verteilt, desto mehr wird es zunehmen, und ein heiteres Gesicht wird ganz von selbst dienen, während ihr vorangeht. Wer auch immer euch sieht, wird denken: „Was hat er/sie denn erhalten?“ Heute gibt es also zu Holi das Dilkush Toli des Glücks. Habt ihr es alle gegessen? Esst

das ganz oft. Dadurch wird es keinerlei Krankheit geben. Achcha.

BapDada gibt wieder einmal ein Zeichen dafür, sich für das Selbst zu bemühen: Legt weiterhin eure Aufmerksamkeit sowohl auf den Selbstfortschritt als auch auf den Dienst. Kommt weiter voran, fliegt ständig und bringt andere zum Fliegen. Achcha.

An alle Kinder überall, die in BapDadas Liebe aufgegangen sind; an jene, die in der Erinnerung und im Dienst voranschreiten und andere voranschreiten lassen; an jene, die Amrit Vela zum Besten und kraftvoll machen; an jene, die durch den Geist dienen, indem sie barmherzig, freundlich und mitleidsvoll werden und den Seelen diesen oder jenen Tropfen geben – fährt fort, mit dieser Methode den Dienst zu erweitern. BapDada sieht, dass jedes Kind Schwung und Begeisterung hat, aber was solltet ihr noch hinzufügen? Fügt das Wort „immer“ (sada) hinzu. Streicht das Wort „manchmal“ aus eurem Wörterbuch. Alle Kinder überall haben Holi gefeiert – indem ihr etwas verbrannt habt, indem ihr euch durch die Gesellschaft eingefärbt habt und indem ihr die Vergangenheit vergangen sein lasst. Deshalb sieht BapDada alle Kinder von überallher persönlich vor sich in Seinem Herzen. Multimultimillionenfache Liebe, Grüße und Namaste von BapDada.

Segen: Segen: Tragt immer einen Tilak der nächstfolgenden/entsprechenden Anweisungen (following orders) und beansprucht den ersten Preis. Seid diejenigen, die stets allen Weisungen folgen.

Die Kinder, die einen Tilak des Bewusstseins der nächstfolgenden/entsprechenden Weisungen auf ihrer Stirn tragen, die keinen einzigen Gedanken ohne Weisung vornehmen, beanspruchen einen ersten Preis. Sita wurde z.B. angewiesen, innerhalb der für sie gezogenen Linie zu bleiben. Bleibt ebenso bei jedem Schritt und mit jedem Gedanken innerhalb der Linie der Weisungen des Vaters, dann werdet ihr stets sicher bleiben. Kein Sanskar Ravans wird euch angreifen und eure Zeit wird nicht verschwendet werden.

Slogan: Slogan: Wenn ihr Anhänglichkeit an jemanden habt, werdet ihr dadurch in euren Bemühungen nachlässig.

*** Om Shanti ***

Avyakt Signal: Bleibt immer in einer unerschütterlichen, gefestigten und beständigen Bewusstseinsstufe.

Bleibt immer in der Erinnerung an den Einen und macht eure Bewusstseinsstufe beständig und stabil, dann werdet ihr in der Zeitperiode „1-1-1“ kommen. Auch wenn ihr außerhalb lebt, festigt diese Lektion: *Seht den Vater und folgt dem Vater*. Dann werdet ihr in keiner Situation schwanken. Wie viele Situationen auch immer zu Vater Brahma kamen, er hat nicht auf die Situationen geschaut, sondern er hat auf den einen Vater geschaut, und auf diese Weise wurde er die *Nr. 1. Folgt also dem Vater*.